Einbrüche aufgeklärt: DNA-Spuren überführen mutmaßlichen Täter

Im Zusammenhang mit dem schweren Raub am 8. Januar 2014, bei dem ein älterer Mann in seiner Wohnung in der Labandstraße in Dortmund-Scharnhorst, überfallen wurde, nahm die Polizei Dortmund jetzt einen Verdächtigen fest.

Der Beschuldigte wurde aufgrund von DNA-Spuren, die am Tatort sichergestellt wurden, identifiziert. Es handelt sich um einen 30-jährigen polnischen Staatsangehörigen, der zurzeit ohne festen Wohnsitz ist. Im Rahmen intensiver Fahndungsmaßnahmen durch Beamte der örtlich zuständigen Polizeiinspektion konnte der Beschuldigte in den frühen Abendstunden des 8. April in Dortmund-Scharnhorst festgenommen werden.

Bei anschließend erfolgten Wohnungsdurchsuchungen fand die Kriminalpolizei auch Kleidungsstücke gefunden, die möglicherweise bei einer oder mehreren Tatausführungen, unter anderem bei dem schweren Raub am 30. März in Dortmund-Kirchderne, Im Karrenberg, getragen wurden.

Weiterhin kann dem Mann ein Raub in einer Wohnung am 15. Februar in Dortmund-Kirchderne, Im Karrenberg, zugeordnet werden. Auch hier stimmten die am Tatort gesicherten DNA Spuren mit der DNA des 30-Jährigen überein.

In welchem Zusammenhang der Mann mit einem Wohnungseinbruch Im Saalfeld am 15. Januar steht, wird derzeit noch geprüft.

Der Beschuldigte befindet sich seit gestern in Untersuchungshaft.

Die Ermittlungen hinsichtlich eines zweiten möglichen Tatverdächtigen dauern an.